

gym | 0

Elternabend GYM 29 02.09.2025

18:30-19:30 29abc / 20:00-21:00 29def

Herzlich willkommen!

gym | 0

Barbara Kunz, Rektorin

Rolf Wirth, Prorektor GYM1/2

gym | 0

Musikalische Begrüssung

Leon Brandenberger, 26c, spielt

Carl Maria von Weber:

«Aufforderung zum Tanz»

gym|0

Zugang zur Präsentation

gymo.ch / Aktuelles

Elternabend GYM 29

A. Die Klassenlehrpersonen stellen sich vor

Suzanne Andrist, 29a; Samuel Käser, 29b;

Stephanie Spahr, 29c; Anna-Lena Stettler, 29d;

Peter Rudin, 29e; Pascal Zumstein, 29f

B. Allgemeine Infos der Schulleitung

Rolf Wirth, Prorektor

gym | 0

Teil A.

**Die Klassenlehrpersonen stellen
sich vor**

gym | 0

GYM1

6 Klassen

135 Schülerinnen (83) und Schüler (52)

gym | 0

Suzanne Andrist, 29a

Samuel Käser, 29b

Stephanie Spahr, 29c

gym | 0

Anna-Lena Stettler, 29d

Peter Rudin, 29e

Pascal Zumstein, 29f

gym | 0

Aufgaben Klassen- lehrperson



gym | 0



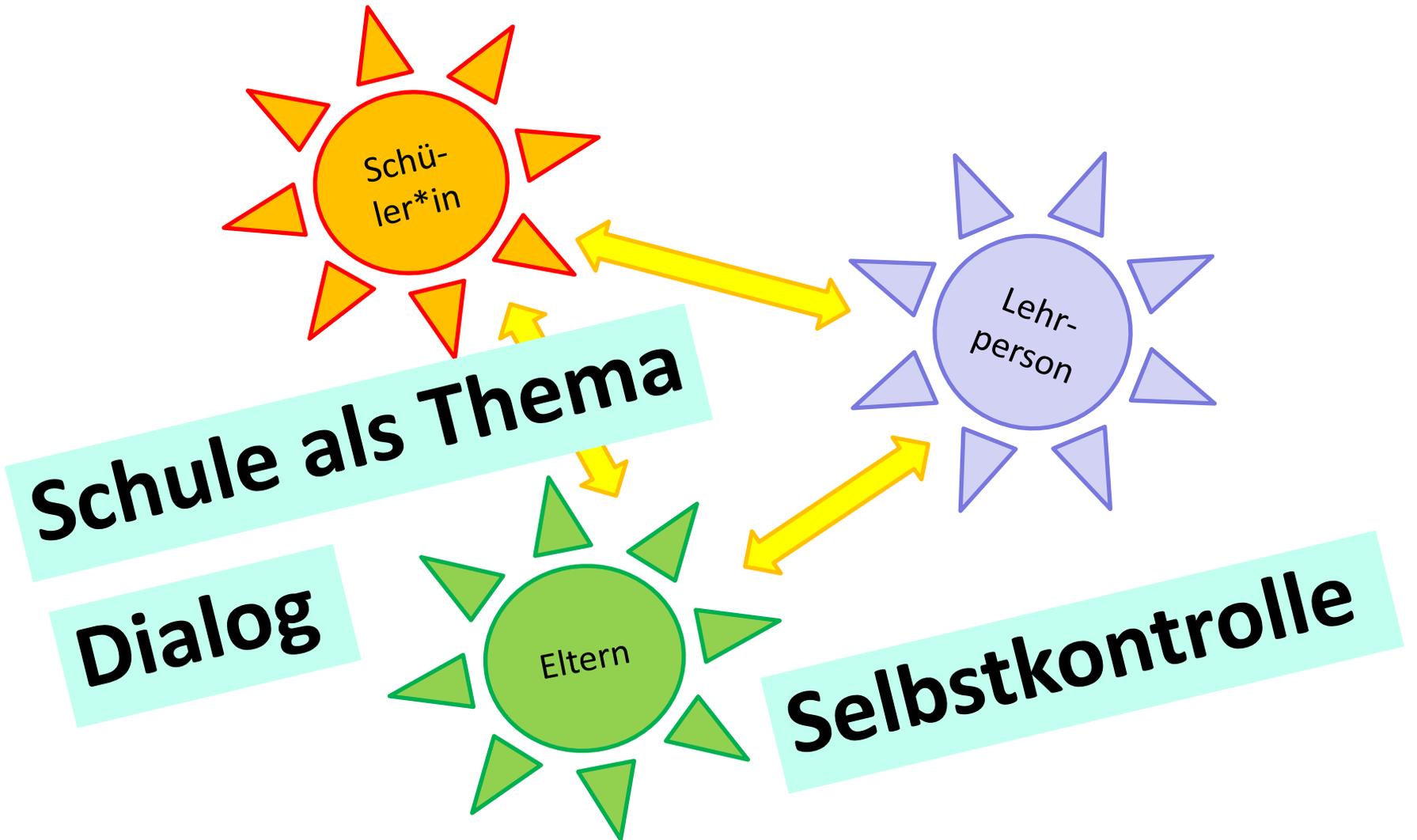
Teil B.

**Allgemeine Informationen
der Schulleitung**

Eltern

*1 Die Schulleitung und die Lehrkräfte **orientieren** die Eltern der Schülerinnen und Schüler periodisch über die **Ausbildung**, insbesondere über den Lehrplan, die **Schulanlässe**, die **Promotionen**, die Prüfungen und die Abschlussbestimmungen.*

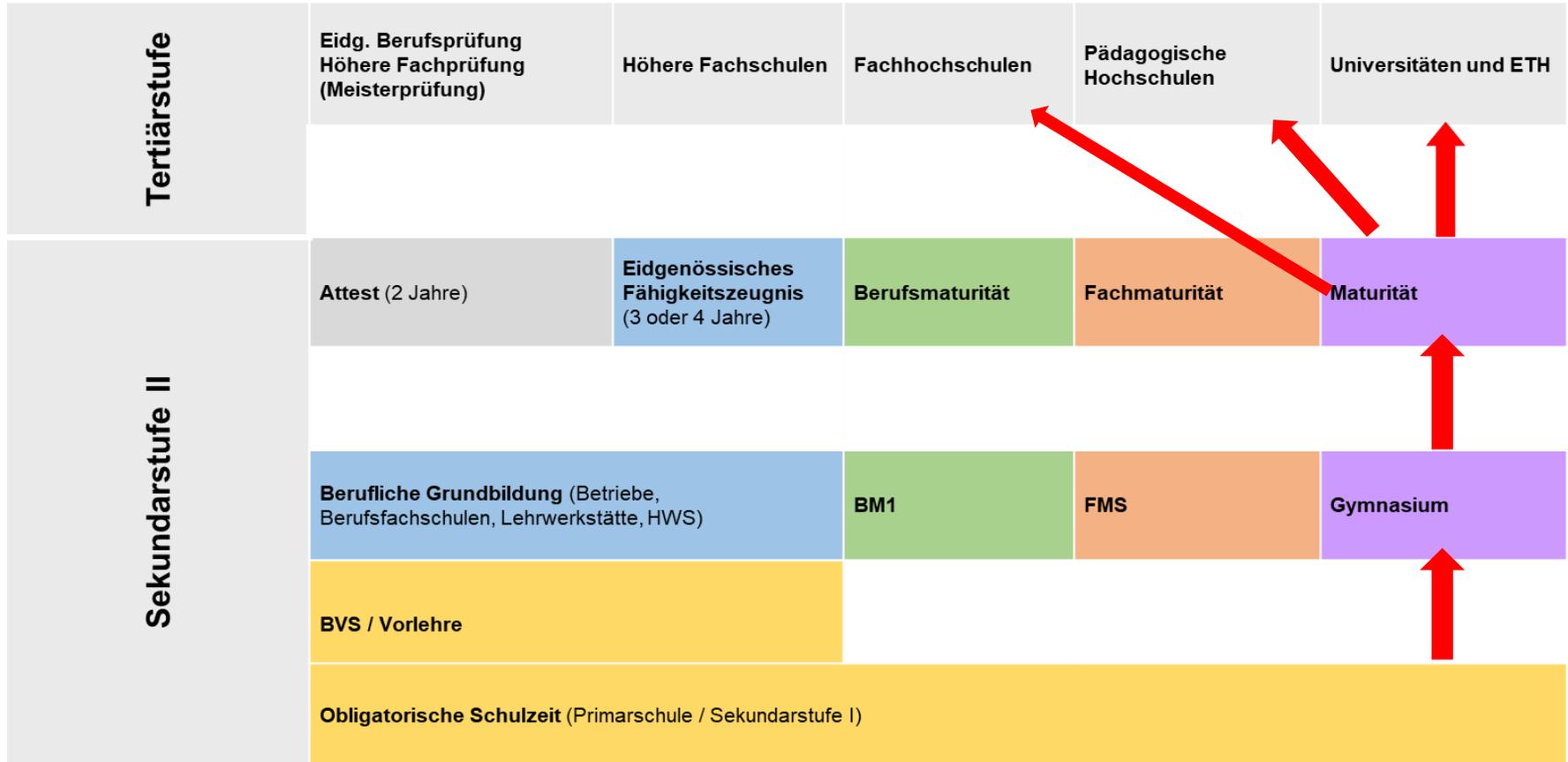
Mittelschulverordnung (MiSV), 5.6 Eltern, Art. 57



Themen

- Gymnasium: Wo und wohin?, Fächer, Ziele
- Besondere Gefässe
- Promotion
- Absenzen
- Kontakte
- Weitere Beratungsangebote
- Kosten

Bildungssystematik Sekundarstufe II



Grundlagenfächer und individuelles Profil



«Neue» Fächer im Gymnasium

- Basale fachliche **Studierkompetenzen** (D und M)



Basale fachliche Studierkompetenzen (D und M)

SJ	Deutsch		Mathematik	
	1. Sem.	2. Sem.	1. Sem.	2. Sem.
1			(x)	x
2		x		x
3		x		
4		x		

Unterstützende Angebote

- **Aufgabenhilfe Mathematik** (fakultativ)
10x, Okt.-Dez.
Einladung vor den Herbstferien

- **Einführung in die Arbeits- und Lerntechnik** (in Klasse)
September / Oktober
 - 1 Selbstmanagement (Wochenplan)
 - 2 Selbst organisiertes Lernen (Prüfungs- und Lernplan)
 - 3 Umgang mit grossen Stoffmengen

Allgemeinbildende Schule
mit zwei Zielen (nach MAR 95)

1. Allgemeine Studierfähigkeit
2. Vertiefte Gesellschaftsreife

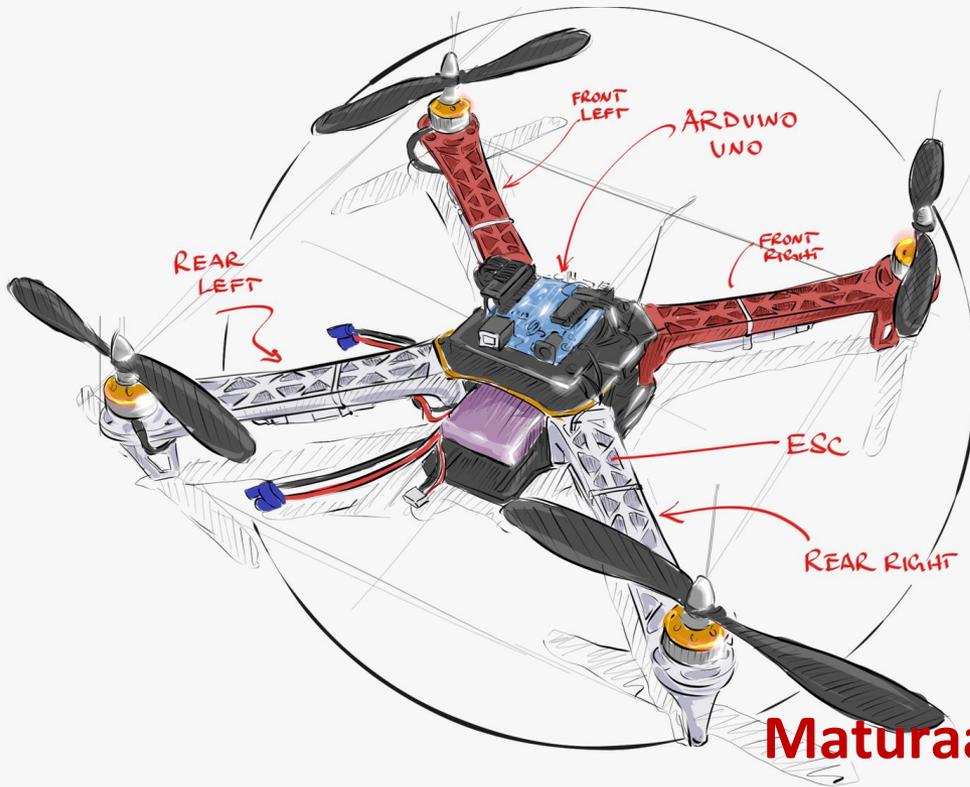


1. Ziel: **Allgemeine Studierfähigkeit**

- Vorbereitung auf das Studium
- Zugang zu allen Universitäten und (pädagogischen) Hochschulen

Voraussetzungen:

- Spezifische Fachkompetenzen
- Basale fachliche Studierkompetenzen (D, M, E, ICT)
- Überfachliche Selbst-, Sozial-, Methodenkompetenzen



Bau und Programmierung eines Quadcopters

EINBLICK IN MEINE MATURARBEIT

Maturaarbeit von Gamal, 2022

- spezifische Fachkompetenzen:
P, INF
- basale Studierkompetenzen:
D, M, E, ICT
- überfachliche Selbst-, Sozial-, Methodenkompetenzen

2. Ziel: **Vertiefte Gesellschaftsreife (1)**

Entwicklung einer ganzheitlichen Persönlichkeit



2. Ziel: **Vertiefte Gesellschaftsreife**

Vorbereitung auf verantwortungsvolles Handeln in der Gesellschaft

Lebenslanges Lernen

«Wissen verliert nicht an Bedeutung. Bestimmte Wissensinhalte werden entweder nicht mehr benötigt (zeitweise oder für längere Zeit), also nicht mehr nachgefragt, oder aber sie werden so weit weiterentwickelt, dass das bisherige Wissen darin aufgeht, marginalisiert wird oder sich verändert.» Deutsches Bundesinstitut für Berufsbildung

«**Bildung** ist die Arbeit an sich selbst, gekennzeichnet durch die **Fähigkeit, sich selbstbestimmt in dieser Welt zu orientieren**, durch eine geschulte, abwägende Urteilskraft, durch ästhetische und moralische Sensibilität, durch das Vertrauen in die Vernunft.»

Prof. K.P. Liessmann, Professor für Philosophie, Universität Wien, zum Bildungsbegriff von Peter Bieri (Pascal Mercier), in NZZ, 2010

«*Der Weg zu dem Kopf durch das Herz muß geöffnet werden.*» Schiller, 1795

«Wir sind, was **Sinn, Glück und Wichtigkeit** anlangt, keiner höheren Instanz gegenüber verantwortlich; **verantwortlich sind wir nur uns selbst und den Anderen gegenüber**. Das bedeutet, dass wir Selbsterkenntnis und Übersicht über uns selbst brauchen, um ein klares Bewusstsein davon zu haben, was wir als wichtig erachten. Solche **Selbsterkenntnis** ist ein wesentlicher Bestandteil von **Bildung**.»

Peter Bieri (Pascal Mercier), Professor für Philosophie: Wie wollen wir leben?, 2014

**Und ist die Schülerin / der Schüler
nicht wenigstens die Hälfte ihres
/ seines Weges alleine gegangen,
so hat sie / er nichts gelernt!
*Sokrates***

Feiern

Freude

Erfahrungen

Engagement

Zwischenhalte Ausdauer

Neugier

Kooperation



Kalender	GYM1	GYM2
SW 1 / DIN 38	Teambildung, Prävention, Grundlagenfächer (GF)	Polysportive Woche Tenero
SW 2 / DIN 10	Schneesportlager	GF (interdisziplinär)
SW 3 / DIN 17	GF (interdisziplinär) Schwerpunktfach (SF, 1 Tag)	GF, Exkursionen
SW 4 / DIN 24	GF, Exkursionen Nothelferkurs (1 Tag)	GF, Exkursionen Prävention Road-Cross (0.5 Tage)
SW 5/ DIN 27	Spezialstundenplan BNE-Woche	Evtl. SF-Exkursionen Projekte, z.B. Projektwoche

Entscheidungen

GYM1

- Freifächer
- Schneesportangebot: Langlauf oder Ski- / Snowboardwoche in SW 2 (KW 10)

GYM2

- Sommersportlager, Wahl der Hauptsportarten
- Wahl des EF und der Zertifikatskurse

Promotion

Im Gymnasium gilt die **Jahrespromotion**.

Ist das Jahreszeugnis **im Sommer genügend**, erfolgt die Promotion ins zweite Jahr.

Mittelschuldirektionsverordnung (MiSDV), 1.6 Promotionen

Zwischenzeugnis

Ist das Zwischenzeugnis im Januar am Ende des ersten Semesters **genügend**, sind die Schülerinnen und Schüler **definitiv** im Gymnasium **aufgenommen**.

Sollte das Jahreszeugnis im Sommer ungenügend sein, würde ein genügendes Zwischenzeugnis zur **Repetition des ersten Schuljahres** berechtigen.

Sind das Zwischenzeugnis im Januar und das Jahreszeugnis im Sommer ungenügend, muss im Sommer das Gymnasium verlassen werden.

Zwischenzeugnis Januar	Jahreszeugnis Juli	Jahrespromotion
genügend	genügend	Promotion
ungenügend	genügend	Promotion
genügend	ungenügend	Repetition
ungenügend	ungenügend	Austritt

Genügendes (Jahres)zeugnis

2 Die Gesamtleistung ist genügend, wenn von [allen] Noten [ausgenommen Sport]

*a die **doppelte Summe** aller **Notenabweichungen von 4 nach unten** nicht grösser ist*

*als die **Summe aller Notenabweichungen von 4 nach oben** und*

*b nicht mehr als **vier Noten unter 4** erteilt werden.*

Formative Beurteilung

Das Zwischenzeugnis im Januar wird begleitet von einer Formativen Beurteilung. Diese ergänzt die Noten mit **kurzen Kommentaren.**

Mittelschuldirektionsverordnung (MiSDV), 1.7 Zeugnisse, Art. 21

Abmeldungen

- Schüler*in: online-Abmeldung (in webuntis) oder, falls online nicht möglich, telefonische Abmeldung im Sekretariat
- Eltern: Unterschrift auf Absenzenblatt

Vor der Volljährigkeit

2 Die Schulleitung und die Lehrkräfte nehmen **bei ungenügenden Leistungen** oder **auffälligem Verhalten** der Schülerinnen und Schüler Kontakt mit den Eltern auf.

3 Die Eltern haben das Recht, **sich** bei der Schulleitung oder den Lehrkräften **über die Leistungen und das Verhalten ihrer Kinder zu informieren**.

Mittelschulverordnung (MiSV), 5.6 Eltern, Art. 57

Begleitung

- Klassenlehrperson: Ansprechperson für **individuelle** Anliegen
- Fachlehrperson: Ansprechperson für **fachliche** Anliegen
- Schulleitung: Ansprechperson für weitergehende Anliegen
- Möglichkeit von **Einzelgesprächen** mit KLP, FLP, SL

Begleitung durch Klassenlehrperson

- Pädagogische Konferenzen, November 2025
- Standortgespräche, Nov. 2025–Jan. 2026
- evtl. Kontaktaufnahme mit den Eltern
- **01.12.!**
- Zwischenzeugnis, Ende Januar 2026
- evtl. Zwischenbericht im Mai 2026

Elternabend im Februar 2026

- nach den Sportferien
- Einladung seitens der Schule
- Programm
 - Einblicke in die Klasse
 - Einzelgespräche mit allen Lehrpersonen möglich
- 04.02.26 **29ab**, 09.02.26 **29cd**, 10.02.26 **28ef** (jeweils 19:00)

Möglichkeit für Einzelgespräche mit KLP und FLP

- Elternabend im Februar 2026
- Einzelgespräche jederzeit nach Vereinbarung (vor Ort oder online)
- Auf Initiative der Schule oder der Eltern



Herzlich willkommen in der Studienberatung!

Beratungen

Bei wem: Heide Troitzsch

Wann: Donnerstag

Wo: Zimmer im 4. Stock Haus 17



Anmeldung: Mail an heide.troitzsch@bzl.ch

Ich freue mich, Sie bei der Studienwahl zu begleiten!



Mögliche Fragen für eine Beratung

Ich möchte studieren.
Was gibt es alles?

Ich möchte nach der Matura
nicht studieren. Welche
Alternativen habe ich?

Welche Möglichkeiten habe
ich, wenn ich das erste Jahr
im Gymnasium nicht
bestehe?

Ich habe keine Ahnung,
was mich interessiert. Wie
kann ich vorgehen?



Ich kann mich einfach
nicht zwischen zwei
Studienfächern
entscheiden. Was kann
ich tun?

Lern- und Lebensberatung

Franziska Gerber-Möri

Terminvereinbarung per E-Mail:
franziska.gerber@bzl.ch



Nachhilfeportal

Unterlagen sind im
Sekretariat erhältlich

Tau Lab

Teach LEARN

Nachhilfe -
SchülerIn / Lehrperson

Weitere Informationen:
<http://www.taulab.ch> Sie suchen, wir vermitteln !

STEP BY STEP
ZUM
ERFOLG

NACHHILFE

SUCHEN

© by TauLab 2016

GYM 1

- 600 CHF Kantonsbeitrag (grundsätzlich kostenfreies Schuljahr)
- 200 CHF Kantonsbeitrag BYOD (Anteil an Kosten für Notebook, das über 4 Jahre verwendet wird; könnte rückgefordert werden – **macht aber wenig Sinn!**)
- Budget 600 CHF (im Voraus Eingaben der Fachlehrpersonen)
- Rechnungen werden vom Kanton vorausbezahlt, zweimal jährlich Rückforderung von den Eltern (GYM2-4; GYM1: für Material, das auch in GYM 2-4 verwendet wird)

Budget

Kosten (2)

Fach		Fach			
D	70 CHF	G	50 CHF		
F	70 CHF	GG	50 CHF		
E	140 CHF	SF	60 CHF		
M	20 CHF	KF	40 CHF	Anzahl Exk.-Tage	Selbstbehalt je Exk.-Tag
B	60 CHF	Sport	230 CHF, Schneesportlager*	10	25 CHF
C	60 CHF			(5 Lager)	
Total	850 CHF – 250 CHF = 600 CHF				

Effektive Kosten

ca. 1200 CHF = 600 CHF Budget + 250 CHF Selbstbehalt + 350 CHF Anteile an Material, das auch in GYM 2-4 verwendet wird

Kostenstellung (effektive Kosten) an Eltern, 2. Semester: ca. 400 CHF

250 CHF Selbstbehalt + [350 CHF - 200 CHF(PC)]

*Kosten für günstigstes Lager, da das Lager gewählt werden kann

GYM 2-4

- Kostenobergrenze: 1500 CHF / Jahr
- Richtgrösse für die Kosten für das Tenero-Lager (GYM2), die Studienwoche I (GYM3) und die Studienwoche II (GYM4): insgesamt ca. 1'600 CHF
- Möglichkeit von Stipendien

Die Schule kann grundsätzlich nur dann Unterstützungsbeiträge leisten, wenn ein Stipendium vorhanden oder beantragt ist.

[Gesuch um Ausbildungsbeiträge \(Online\) \(Hochschule\) Bildungs- und Kulturdirektion - Kanton Bern](#)

gym | 0

Fragen

???





Auf Wiedersehen!

Danke für Ihr Interesse!

Erfolgreiches Schuljahr!